# TESTEN SIE HIER IHR WISSEN!
# DAS QUIZ DER INTERDISZIPLINÄREN RELIGIONSFORSCHUNG

## Code scannen und gleich mitmachen!

**Wir hinterfragen verbreitete Klischees und zeigen Ihnen, was die aktuelle Forschung sagt.**

Evangelisch-Theologische Fakultät

Katholisch-Theologische Fakultät

Islamisch-Theologische Fakultät

Institut für Jüdische Studien

ReligionundPolitik – Exzellenzcluster | Universität Münster

Institut für multidisziplinäre Religionsforschung

Zentrum für Europäische Religionskulturen

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums

Centrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung

Centrum für Religion und Moderne – Center for Religion and Modernity


**Kontakt**
Universität Münster
Campus der Theologien und religionsbezogenen Studien auf dem NRW-Tag 2026

**Kontaktanfragen über:**
Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters „Religion und Politik“
Johannisstraße 1, 48143 Münster
Tel.: +49 251 83-23376
E-Mail: religionundpolitik@uni-muenster.de


# RELIGIONEN STUDIEREN

**Die Universität Münster bietet Studieninteressierten eine Vielzahl an Studiengängen in den Fächern der Theologien und der vielfältigen religionsbezogenen Disziplinen – das Wissen reicht von religiösen Schriften und facettenreichen Traditionen bis zu religiösen, kulturellen, religions- und gesellschaftspolitischen sowie ethischen Fragen in weltanschaulich pluralen Gesellschaften von heute. Die Studiengänge bilden aus für Berufe in Schulen, Seelsorge, Sozialarbeit ebenso wie Politik, Wissenschaft und Stiftungen.**

## Evangelisch-Theologische Fakultät

Die Evangelisch-Theologische Fakultät bietet Studiengänge für das Pfarramt, das Lehramt mit weiteren Unterrichtsfächern sowie spezialisierte Masterprogramme wie Spiritual Care und Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes. Das Studium qualifiziert für Tätigkeiten in Kirche, Schulen, Wissenschaft, Gesundheitswesen sowie in Medien und Öffentlichkeit.

Mehr online!

## Katholisch-Theologische Fakultät

Die Katholisch-Theologische Fakultät bietet 17 Studiengänge – vom Lehramt für alle Schulformen über das Vollstudium für pastorale Berufe bis zur Promotion. Das Studium verknüpft Theologie, Philosophie, Geschichte und Sozialwissenschaften und bietet Analysen kultureller und ethischer Themen. Die Studierenden diskutieren aktuelle Fragen und die Relevanz von Religion.

Mehr online!

## Islamisch-Theologische Fakultät

Das Studium an der Islamisch-Theologischen Fakultät verbindet fundiertes Wissen über Islam, Koran und muslimische Traditionen mit aktuellen Fragen, etwa über Religion, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung. Absolvent*innen arbeiten später in Schulen, Sozialarbeit, Seelsorge, Politikberatung, Präventionsarbeit, Stiftungen oder in der Wissenschaft.

Mehr online!

## Institut für Jüdische Studien

Der BA-Studiengang am Institut für Jüdische Studien eröffnet Einblicke in Religion, Literatur, Kultur und Geschichte des Judentums von der Antike bis zur Gegenwart und vermittelt intensiv die hebräische Sprache. Er ist als Zwei-Fach-Bachelor flexibel mit einem weiteren Fach kombinierbar und bietet praxisorientierte Einblicke in mögliche Berufsfelder.

Mehr online!

## Zertifikatsstudium „Religion und Politik“

Das Zertifikatsstudium „Religion und Politik“ vermittelt Zusatzkompetenzen im Themenfeld von Religion, Politik und Gesellschaft. Es kombiniert Wissen aus der interdisziplinären Forschung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ mit praxisbezogenen Kursen und Praktika und kann studienbegleitend von Studierenden aller Fächer der Universität Münster erworben werden.

Mehr online!


**Impressum**
**Herausgeber:** Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster (Dekan: Prof. Dr. Arnulf von Scheliha); Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Münster (Dekan: Prof. Dr. Oliver Dyma); Islamisch-Theologische Fakultät, Universität Münster (Dekan: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide); Exzellenzcluster „Religion und Politik“, Universität Münster (Sprecher: Prof. Dr. Wolfram Drews)
**Konzept und redaktionelle Leitung:** Viola van Melis
**Redaktion:** Finnja Buttermann, Dr. Rainer Gottschalg, Anne-Katrin Grenda, Ludger Hiepel, Luisa Huß, Viola van Melis, Richard Sliwka, Dagmar Thiel
**Gestaltung:** goldmarie design


# RELIGIONSFORSCHUNG IM GESPRÄCH

**Antisemitismus oder Rassismus, Konflikte um Kopftuch, Kruzifix oder kirchliches Arbeitsrecht, ethische Kernfragen, bedrohte Demokratien und Verschwörungstheorien, internationale Kriege und Konflikte: In den multiplen Krisen unserer Zeit ist Wissenschaft als Ressource gefragt. Wissenschaftskommunikation und Transfer gehören zum Markenkern der interdisziplinären Religionsforschung der Universität Münster.**

**Forschende bringen ihre Befunde von hoher gesellschaftlicher Relevanz aus den Geistes- und Sozialwissenschaften in aktuelle Lagen und Debatten ein und suchen das Gespräch mit vielfältigen Zielgruppen in themenspezifischen Formaten.**

## Politikberatung, Islamismus-Prävention, Bildungsangebote

Die Forschenden aus der islamischen Theologie beteiligen sich an öffentlichen Debatten, beraten Politik und Institutionen und entwickeln Bildungs- und Präventionsangebote zu Themen wie Demokratie, Islamismus, Antisemitismus, Gender, kritischer Männlichkeit und interreligiösem Dialog.

Mehr online!

## Fortbildung „Fachjournalismus Religion“

Die bundesweit erste Fortbildung dieser Art qualifiziert Medienprofis zur Berichterstattung über Religionen in pluralen Gesellschaften. Sie verbindet Beiträge aus Wissenschaft, Politik, Religionen und Medien mit Besuchen in Synagogen, Kirchen, Moscheen und Tempeln. Das Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters, das für die Geistes- und Sozialwissenschaften modellbildend wurde, kooperiert mit der Journalistenschule ifp.

Mehr online!

## Bibelmuseum von internationalem Rang

Das Bibelmuseum zeigt die Geschichte der Bibel anhand von kostbaren Exponaten von den handschriftlichen Anfängen bis heute, darunter eine Lutherbibel mit Widmung des Reformators aus seinen letzten Lebenstagen. Theologische Inhalte vermittelt die evangelische Theologie auch in Ringvorlesungen, Gottesdiensten und Predigtreihen, verbunden mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.

Mehr online!

## TheoTVIST

Das Videografie-Team TheoTVIST macht Theologie sichtbar: Mit Forschenden, Lehrenden und Studierenden entwickelt es Formate der Wissenschaftskommunikation in Videos, Social Media und im „Theo Podcast“. Aktuelle theologische Forschungen werden innovativ und verständlich aufbereitet, um sie in Gesellschaft, Kirche und Bildung zu bringen.

Mehr online!

## Podcast „Zugehörig oder ausgegrenzt?“

Die Erinnerung an die eigene Geschichte ist seit jeher Teil jüdischen Lebens: Der Podcast des Instituts für Jüdische Studien und des Exzellenzclusters beleuchtet rund 1.700 Jahre jüdischen Lebens. Judaistinnen und Historiker erzählen es von der Spätantike bis heute anhand historischer Bildquellen – vom Erlass Kaiser Konstantins von 321 über Liturgiebücher des Mittelalters bis zu antijüdischen Karikaturen.

Mehr online!

## FORMATVIELFALT

- Ausstellungen, Filmreihen, Lesungen und Konzerte
- Open-Air-Hörsäle und Podiumsdiskussionen
- Dialoge mit Politik, Kunst, Kultur und Religionen
- Citizen-Science-Projekte
- Medienbeiträge und Social Media
- Erwachsenenbildung in Kirchen, Verbänden und Akademien
- Vortragsreihen und Buchvorstellungen

Universität Münster

# CAMPUS DER THEOLOGIEN UND RELIGIONSBEZOGENEN STUDIEN

wissen.leben

# CAMPUS DER THEOLOGIEN UND RELIGIONSBEZOGENEN STUDIEN

**Der weltweit einzigartige Campus der Theologien und religionsbezogenen Studien vereint ab 2027 vielfältige Einrichtungen der interdisziplinären Religionsforschung und -lehre der Universität Münster. Der Gebäudekomplex zwischen Hüfferstraße und Robert-Koch-Straße integriert Institutionen, die Jahrzehnte über die Stadt verteilt lagen: die evangelische, katholische, islamische und orthodoxe Theologie, die Jüdischen Studien, die Religionswissenschaft und die religionsbezogenen Centren, den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und das neue Institut für multidisziplinäre Religionsforschung e.V.**

**Die Universität Münster ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einem international herausragenden Standort für Religionsforschung quer durch die Epochen und Kulturen geworden. Der Campus verstärkt und verstetigt den fächerübergreifenden Austausch und den interreligiösen Dialog. Er wird die weltweit größte Forschungsbibliothek zum Thema Religionen beherbergen. In der Stadt des Westfälischen Friedens wird der Campus im konfliktträchtigen Feld von Religion und Politik zu einem Ort der Verständigung zwischen Wissenschaft, Politik und Religion, Medien, Kultur und Künsten.**

© Universitätsmedien Münster und Kerstin Weiß-Hillebrand

## Evangelisch-Theologische Fakultät

Die Evangelisch-Theologische Fakultät ist die größte Ausbildungsstätte für Evangelische Theologie in Deutschland. Sie bietet vielfältige Forschungen und ein breites Lehrangebot in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Interkulturelle Theologie.

Mehr online!

## Katholisch-Theologische Fakultät

Die Katholisch-Theologische Fakultät ist die größte theologische Einrichtung an einer staatlichen Hochschule in Europa. Sie hat ihre Ursprünge im 16. Jahrhundert, bietet rund 1.500 Studierenden ein breites Studium auf hohem Niveau, ist international vernetzt und gestaltet gesellschaftliche Diskurse mit.

Mehr online!

## Islamisch-Theologische Fakultät

Die Islamisch-Theologische Fakultät entstand am 1. Juli 2026 als erste ihrer Art in Deutschland und Westeuropa. Sie verbindet Forschung, Lehre und gesellschaftlichen Dialog, bildet Lehrkräfte, Imame, Seelsorgende und Fachkräfte für soziale Arbeitsfelder aus und steht für einen Islam im Dialog mit Demokratie und Pluralität.

Mehr online!

## Institut für Jüdische Studien

Das Institut für Jüdische Studien widmet sich in Forschung und Lehre der Kulturgeschichte des Judentums von der Spätantike bis zur Gegenwart. Schwerpunkte sind die jüdische Religions-, Literatur-, Kunst- und Buchgeschichte des Mittelalters sowie der Moderne.

Mehr online!

## Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Der Exzellenzcluster untersucht noch bis 2027 das Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Die rund 150 Forschenden aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern erforschen historische und gegenwärtige Themen von aktueller Relevanz. Es ist der größte Verbund dieser Art in Deutschland.

Mehr online!

## Institut für multidisziplinäre Religionsforschung e.V.

Das 2026 gegründete Institut mit Sitz in Münster zielt auf eine deutschlandweite Vernetzung exzellenter und multidisziplinärer Religionsforschung mit internationaler Einbettung ab. Herausragende Forschende aus zunächst zehn Fächern und fünf Einrichtungen in Münster, Berlin und München untersuchen Religionen von der Antike bis heute, ihr Verhältnis zueinander sowie zu Politik, Recht und Gesellschaft. Das einzige Kompetenzzentrum dieser Art in Deutschland wird seine Expertise in öffentliche Debatten einbringen.

Mehr online!

## Centren der Religionsforschung

Die Centren der Religionsforschung haben verschiedene Schwerpunkte: Das Centrum für religionsbezogene Studien (CRS) widmet sich religionswissenschaftlichen und religionsbezogenen Studien sowie der Orthodoxie. Hinzu kommen das Centrum für Religion und Moderne (CRM), das Centrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung (CMF) und das Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM).

Mehr online!

# RELIGIONEN ERFORSCHEN

**Die Universität Münster ist zu einem internationalen Dreh- und Angelpunkt für die interdisziplinäre Erforschung von Religionen in ihrem Verhältnis zu Politik, Recht und Gesellschaft geworden. Forschende aus gut 20 Disziplinen untersuchen eine Vielzahl an Themen von aktueller Relevanz. Kennzeichnend ist eine einzigartige Verbindung von historischen und gegenwartsbezogenen Fragen, normativen und deskriptiven Herangehensweisen, bekenntnisgebundener und bekenntnisneutraler Forschung sowie theoretischen und empirischen Perspektiven. Methoden der Digital Humanities nehmen zunehmend einen wichtigen Platz ein.**

## Wie zukunftsfest ist der Religionsunterricht?

Dieser Frage gehen der Sozialethiker Arnulf von Scheliha und der Rechtswissenschaftler Hinnerk Wißmann nach. Sie kommen zum Ergebnis, dass kooperative Modelle wie in NRW oder Hamburg, die die verschiedenen Konfessionen und Religionen integrieren, die gelebte religiöse Vielfalt besser abbilden als etwa konfessionslose Religionskunde.

Mehr online!

## Asking the Pope for Help

Im Nationalsozialismus baten tausende jüdische Menschen den Vatikan um Unterstützung bei ihrer Flucht aus Europa. Kirchenhistoriker Hubert Wolf untersucht mit seinem Team die rund 10.000 Bittschreiben in den vatikanischen Archiven, rekonstruiert die Schicksale und ediert die Ergebnisse in dem auf 25 Jahre angelegten Akademieprojekt online.

Mehr online!

## Spirituelle Patchwork-Communities

Der Kommunikationswissenschaftler Thorsten Quandt erforscht Patchwork-Spiritualität im Internet, von Witchtok bis zu Gods of Telegram. Die Gruppen verbreiten online Verschwörungstheorien – mit einem Spektrum von esoterisch bis demokratiefeindlich. Religion ist oft ihre Grundlage, das Internet ermöglicht ihnen breite Mobilisierung.

Mehr online!

## Ohne Judentum kein Islam

Zu diesem Schluss kommt der islamische Theologe Mouhanad Khorchide. Er beleuchtet historische, theologische und spirituelle Verflechtungen von Judentum und Islam. Einem muslimischen Antisemitismus hält er Koranstellen und Analysen entgegen, nach denen jüdische Traditionen islamisches Denken entscheidend prägten.

Mehr online!

## Geistlicher Missbrauch

Die Theologin Judith Könemann und der Historiker Bernhard Frings untersuchen den Missbrauch am Beispiel von zwei Geistlichen Gemeinschaften. Sie analysieren, welche Strategien und theologischen Konzepte (wie Hingabe und Demut) zugrunde liegen und welche Rolle der Kirche zukommt.

Mehr online!

## Religion und internationale Politik

Die Religionswissenschaftlerin Simone Sinn erforscht die Rolle des interreligiösen Dialogs in der internationalen Politik. Ihre Studien zeigen, dass sich viele Konflikte ohne Religionskompetenz nicht mehr lösen lassen und dass die Einbindung religiöser Akteur*innen zur Förderung von Frieden, nachhaltiger Entwicklung und humanitärer Hilfe beitragen.

Mehr online!

## Gewissensverständnisse im Bundestag

Organspende oder vorgeburtliche Gendiagnostik: Im Bundestag erfolgen Abstimmungen über Biomedizin meist als Gewissensentscheidung ohne Fraktionsdisziplin. Wie Abgeordnete über das Gewissen sprechen und was das Konzept Gewissen für Parlamentsentscheide leisten kann, erforscht die Moraltheologin Monika Bobbert gemeinsam mit Marius Menke aus theologisch-ethischer Sicht.

Mehr online!

## Gleichberechtigung im Islam?

Die islamische Theologin Dina El Omari legt eine geschlechtersensible Auslegung des Korans vor, die ihn im historischen Kontext interpretiert. Ihre Forschung zeigt, dass der Koran Frauen und Männer gleichberechtigter darstellt als traditionelle Auslegungen bis heute nahelegen.

Mehr online!

## Parodien religiöser Texte

In Judentum, Christentum und Islam entstehen seit Jahrhunderten religiöse Parodien – humorvoll und unterhaltend, aber auch als Gesellschaftskritik. Parodiert wurden Gebete wie das Vaterunser oder Traktate des Babylonischen Talmuds. Die Romanistin Pia Doering, die Judaistin Regina Grundmann und die Arabistin Syrinx von Hees untersuchen dies vergleichend.

Mehr online!

## Christliches Kulturerbe live

Durch Kirchenschließungen werden viele Kunstwerke obdachlos. Das Projekt „Digitalisierung Christlichen Kulturerbes im Bistum Münster“ um die Theologen Norbert Köster und Carolin Hemsing erfasst alle Kunstobjekte der rund 600 Kirchen des Bistums und macht sie für die Forschung und ein digitales Museum zugänglich.

Mehr online!

## FÄCHERVIELFALT

**An der Religionsforschung der Universität Münster sind mehr als 20 Fächer beteiligt, darunter die evangelische, katholische, islamische und orthodoxe Theologie, die Religionswissenschaft und Religionssoziologie, Judaistik und Arabistik, Geschichts-, Rechts- und Politikwissenschaft, Kunstgeschichte, Philosophie, Philologie und Psychologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Archäologie, Byzantinistik, Ethnologie und Sinologie.**